



31.01.2025

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2025 - 31.01.2025

		Seite
1	Überblick 01.01.2025 - 31.01.2025	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	19

1 Überblick 01.01.2025 - 31.01.2025

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Am 20. Januar wurde Donald Trump als 47. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt, JD Vance ist sein Vizepräsident. Unmittelbar nach Amtsantritt unterzeichnete er eine Vielzahl von Dekreten, unter anderem den Austritt aus dem Pariser Klimaabkommen, den Rückzug aus der Weltgesundheitsorganisation sowie das Einfrieren neuer bürokratischer Vorgaben. Zudem plant er die Abschaffung des Geburtsrechts auf die US-Staatsbürgerschaft. Wichtige Positionen im Kabinett besetzte er mit loyalen Unterstützern. Diese Entwicklungen markieren einen bedeutenden politischen Kurswechsel in den USA und haben sowohl nationale als auch internationale Auswirkungen. Auch die Kapitalmärkte werden sich dem Einfluss der Politik aus dem Weißen Haus nicht entziehen können.

Das US-BIP-Wachstum im 4. Quartal 2024 lag mit 2,3 % (annualisiert im Vergleich zum Vorquartal) deutlich unterhalb des Wachstums im 3. Quartal, das noch bei 3,1 % lag. Hauptsächlich für die Abschwächung war der Abbau von Lagerbeständen und die nachlassende Investitionsdynamik. Dagegen legte der private Konsum weiter zu und steuerte mit 2,8 %-Punkten besonders stark zum Wachstum bei. Abzuwarten bleibt hingegen, wie sich der Konsum vor dem Hintergrund von potentiellen Importzöllen und damit höheren Preisen perspektivisch entwickeln wird. Die Sitzung des Offenmarktausschusses endete im Januar wie erwartet ohne eine Änderung des Leitzinses, nachdem die FED 2024 die Zinsen um insgesamt 100 Bp. gesenkt hatte. Die Fed-Funds-Rate-Bandbreite bleibt bei 4,25 % bis 4,50 %. Für die nächste Sitzung im März wird aktuell ebenfalls keine Veränderung vom Kapitalmarkt erwartet. Interessant war die Aussage von Powell, dass die Geldpolitik noch immer bedeutend restriktiv sei. Die Inflationsdaten für Dezember stiegen wie erwartet von 2,7 % auf 2,9 % (im Jahresvergleich) an. Die Kernrate (ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise) fiel dagegen überraschend von 3,3 % auf 3,2 %. Insgesamt deuten die Inflationsdaten auf einen Fortbestand des übergeordneten Disinflationstrends hin. Der US-Arbeitsmarkt präsentierte sich im Dezember erneut in einer robusten Verfassung. Die Non-Farm-Payrolls lagen mit 256.000 deutlich oberhalb der Erwartungen. Die Arbeitslosenquote sank von 4,2 % auf 4,1 %. Allerdings fiel das Lohnwachstum von 4,0 % auf 3,9 %. Mit dieser Entwicklung ist von einer moderaten Abschwächung des Arbeitsmarktes nicht mehr viel übrig.

Das europäische Wachstum ist im vierten Quartal 2024 stagniert und hat damit die Erwartungen verfehlt. Das französische BIP wurde durch die Gegenbewegung nach den Olympischen Spielen belastet und Irland wuchs zuvor im 3. Quartal aufgrund dynamischer Gewinntransfers von Großkonzernen besonders stark. Im 4. Quartal erfolgte der Ausgleich dazu. Deutschland ist mit einem Wachstum von -0,2 % wieder das Schlusslicht in der Eurozone. Positiver Ausreißer war erneut Spanien mit einem Wachstum von 0,8 %. Vor diesem Hintergrund hat die EZB in ihrer Sitzung die fünfte Leitzinssenkung (Einlagenfazilität) um 25 Bp. auf 2,75 % vorgenommen. Der Schritt wurde mit einem intakten Disinflationstrend begründet. Die EZB-Mitglieder gehen davon aus, dass die Inflation in der Eurozone noch in diesem Jahr das 2,0 %-Ziel erreicht, da vor allem der nachlassende Lohndruck für Entspannung sorgen wird. Weitere Lockerungen werden also folgen. Die Inflation im Euroraum präsentierte sich im Dezember allerdings noch hartnäckig. Sie stieg von 2,2 % auf 2,4 % und die Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittelpreise) blieb bei 2,7 % konstant. Besonders Basiseffekte der Energiepreise belasteten. Allerdings könnte durch die Implementierung von Handelszöllen und die darauffolgende konjunkturelle Schwäche die Inflation weiter gedrückt werden. Einen zumindest kleinen Lichtblick gaben zuletzt die Einkaufsmangerindizes. Der aggregierte Composite-Index stieg auf 50,2 und notiert damit im expansiven Bereich. Insgesamt sind die Voraussetzungen für ein weiterhin auskömmliches Wachstum in den USA und eine moderate Wachstumsbeschleunigung in der Eurozone gut. Der Disinflationstrend ist intakt und die Notenbanken sind im Zinssenkungsmodus.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Renditen von sicheren Staatsanleihen stiegen in Deutschland über alle Laufzeitenbereiche moderat an. 10-jährige Bundesanleihen notierten zum Jahreswechsel bei 2,46 % (+0,10 % im Januar) und 10-jährige US-Treasuries waren unverändert bei 4,53 %. Auffällig war, dass sich kürzere Laufzeiten besser entwickelten und die Zinskurve somit ihre Tendenz zur Versteilerung fortsetzte. Obwohl sich die Renditeaufschläge von IG-Unternehmensanleihen bereits auf einem historisch niedrigen Niveau befinden, reduzierten sich diese im Januar nochmals um 0,04 % auf 0,53 % gemessen am Markt iTraxx Europe CDS. Hochzinsanleihen profitierten ebenfalls vom Risk-On Sentiment der Kapitalmärkte und performten besser als sichere Staatsanleihen. Von den gleichzeitig höheren Inflationserwartungen profitierten inflationsgeschützte Anleihen, die nominelle Staatsanleihen aus der Eurozone um 0,34 % hinter sich ließen. Insgesamt bleibt das Umfeld für die Anleihemärkte konstruktiv, da die moderate konjunkturelle Schwäche in Europa gepaart mit dem intakten Disinflationstrend zu einer expansiveren Geldpolitik und damit gut unterstützten Anleihemärkten führt.

Die Aktienmärkte begannen das Jahr 2025 mit einem kräftigen Anstieg, nachdem im Dezember ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Sowohl der S&P 500 als auch der STOXX 600 erreichten im Januar neue Allzeithochs. Allerdings standen drei bemerkenswerte Ereignisse im Januar im Fokus der Anleger, die jeweils die Frage aufwarfen, wie lange die Rallye anhalten würde.

Erstens kam es zu Beginn des Monats zu einem beträchtlichen Ausverkauf bei den Anleihen, wodurch die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen mit 4,79 % in der Spitze auf den höchsten Stand seit Oktober 2023 getrieben wurde, was sich jedoch aufgrund in der Folge besserer Inflationsdaten wieder entspannte.

Zweitens kam es zu einer signifikanten Abwärtsbewegung in der letzten Woche des Monats, als die Anleger auf die Veröffentlichung des neuen KI-Modells von DeepSeek reagierten. Dies führte zu großen Zweifeln über die Nachhaltigkeit der Bewertungen von US-Techunternehmen. Auch dies hat sich größtenteils wieder aufgelöst, aber es hat gezeigt, wie abhängig die globalen Aktien von einer kleinen Gruppe von Technologieaktien sind. Die Auswirkungen auf den Markt waren am 27. Januar stark zu spüren, wobei die US-Techaktien besonders betroffen waren. Der NASDAQ fiel an diesem Tag um 3,07 %, während Titel aus dem KI-Halbleitersegment zwischenzeitlich teils nahe 20 % einbrachen. Trotz des teils herangezogenen Vergleichs zum Platzen der Dot-Com-Blase dauerte der aggressive Ausverkauf jedoch letztlich nur einen Tag und am Ende des Monats lag der NASDAQ nur weniger als 3 % unter dem Allzeithoch vom Dezember. Die "Magnificent 7" lagen im Januar immer noch um 2,5 % im Plus, während der NASDAQ ein Plus von 1,7 % erzielte.

Drittens standen neue Zölle wieder auf der Tagesordnung, als die Trump-Regierung ankündigte, Zölle gegen Kanada, Mexiko und China zu verhängen. Dadurch kamen die Aktienmärkte Ende des Monats erneut unter Druck.

Europäische Aktien verzeichneten im Januar eine Outperformance gegenüber US-amerikanischen und den Emerging Markets, trotz weiterer Anzeichen für eine wirtschaftliche Schwäche. So zeigten die Daten, dass die Wirtschaft des Euroraums im vierten Quartal stagnierte. Vor diesem Hintergrund kündigte die EZB am 30. Januar eine Zinssenkung um 25 Basispunkte an. Weitere Zinssenkungen werden erwartet. Trotz der wirtschaftlichen Schwäche entwickelten sich die Aktien in Europa gut. Der STOXX 600 stieg um 6,4 %, wobei der STOXX 600 Banken um 9,6 % zulegte. Dagegen war der S&P 500 im Januar "nur" 2,8 % im Plus, während der Hang Seng Index +1,2 % erzielte. Generell nahm die Volatilität an den Aktienmärkten zuletzt doch spürbar zu, was im Zuge der Amtsübernahme des neuen US-Präsidenten Donald Trump an den Märkten durchaus erwartet wurde.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2025	Aktueller Bestand 31.01.2025
Aktien	174.446.566,03	185.404.622,47
Anleihen	82.835.957,34	83.014.034,94
Alternative Investments	-733.479,60	-1.262.037,02
Rohstoffe	15.636.900,00	16.716.960,00
Liquidität	10.984.611,37	2.101.753,95
Gesamt	283.170.555,14	285.975.334,34

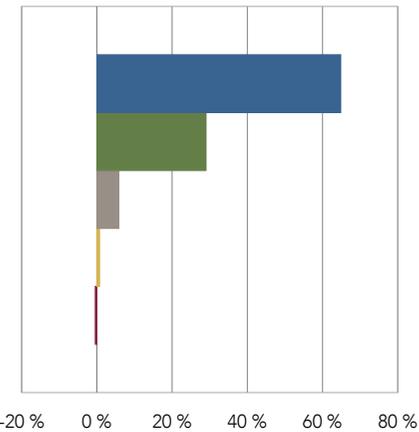
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	2,66 %	0,36 %

Ertragsübersicht (YtD)

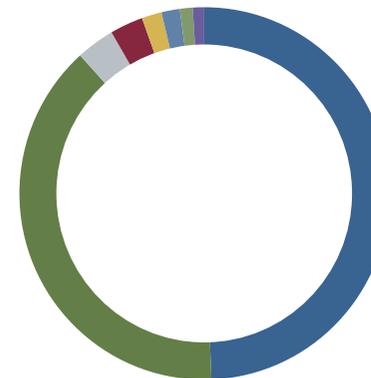
Anfangsbestand	283.170.555,14
Laufende Erträge (brutto)	431.189,43
Kurserfolge	7.811.832,25
Währungserfolge	365.992,85
Einbehaltene / erstattete Steuern	-43.033,71
Kosten	-1.142.770,48
Einlagen / Entnahmen	-4.618.431,16
Aktueller Bestand	285.975.334,34

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



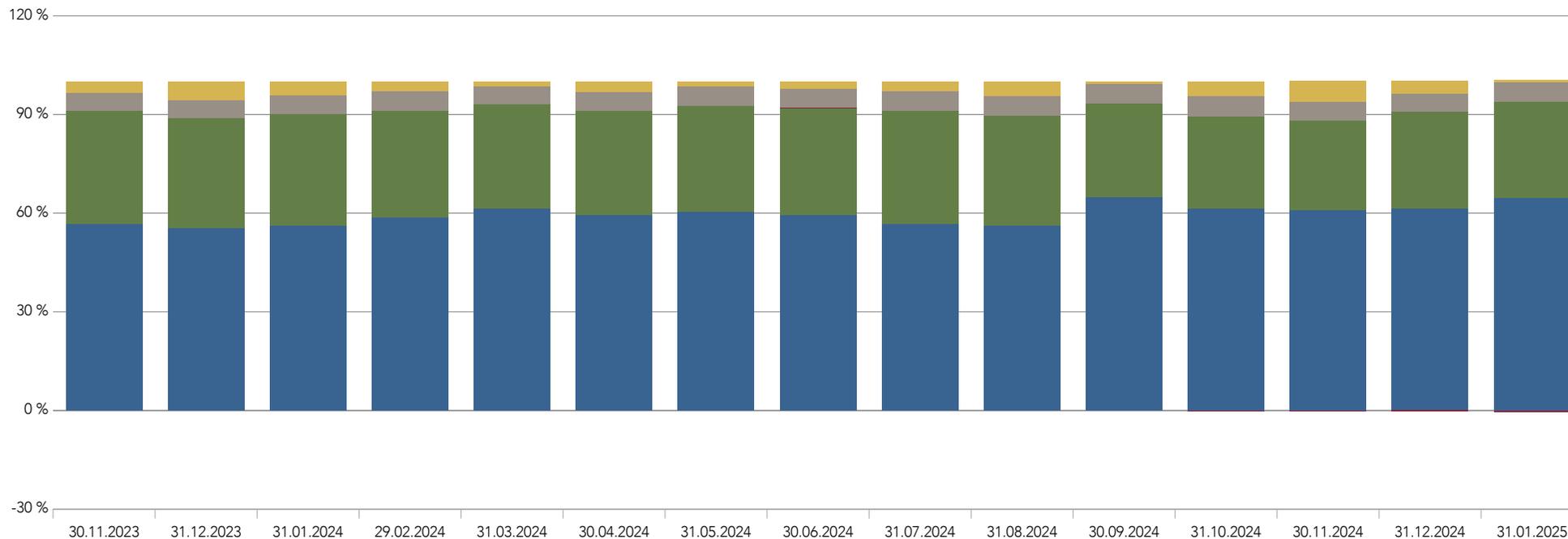
	Anteil
Aktien	64,83 %
Anleihen	29,03 %
Rohstoffe	5,85 %
Liquidität	0,73 %
Alternative Investments	-0,44 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



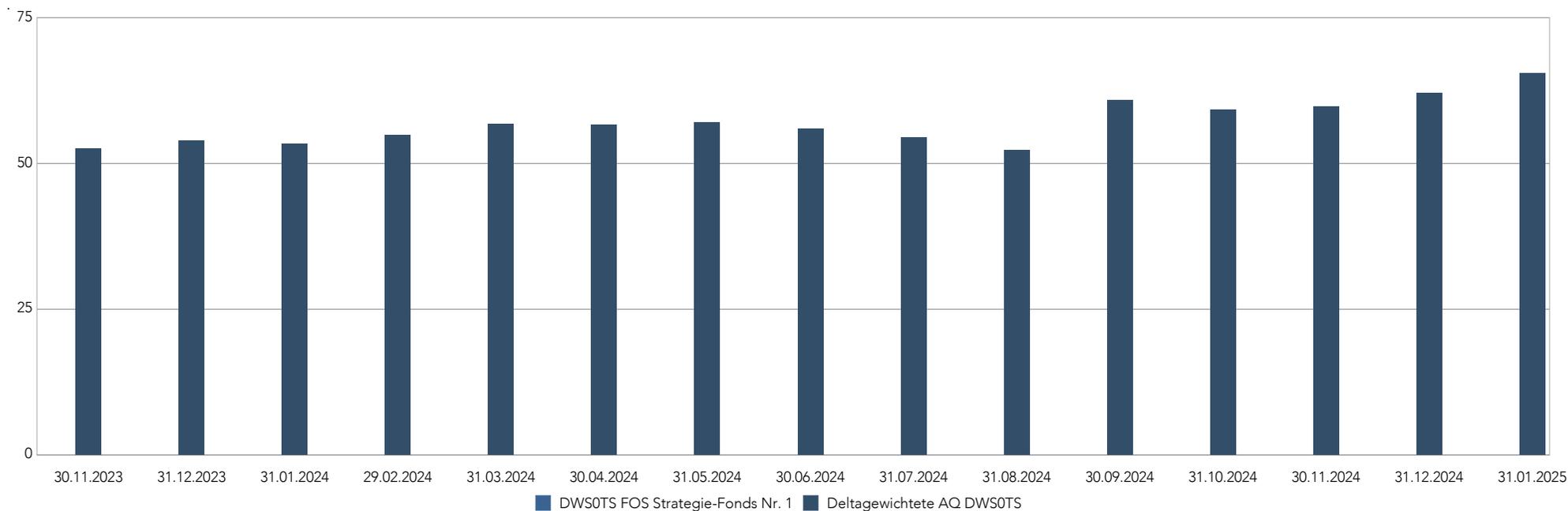
	Aktuell 31.01.2025
EUR	49,37 %
USD	38,90 %
JPY	3,35 %
GBP	2,90 %
CHF	1,75 %
CAD	1,60 %
DKK	1,12 %
SEK	0,99 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024	30.11.2024	31.12.2024	31.01.2025
Aktien	56,71 %	55,48 %	56,17 %	58,74 %	61,45 %	59,51 %	60,41 %	59,44 %	56,76 %	56,32 %	64,90 %	61,42 %	60,92 %	61,60 %	64,83 %
Anleihen	34,53 %	33,55 %	34,07 %	32,56 %	31,65 %	31,64 %	32,31 %	32,63 %	34,40 %	33,40 %	28,50 %	28,07 %	27,18 %	29,25 %	29,03 %
Alternative Investments	0,02 %	0,02 %	0,02 %	0,02 %	0,02 %	0,03 %	0,03 %	0,03 %	0,03 %	0,02 %	0,00 %	-0,09 %	-0,18 %	-0,26 %	-0,44 %
Rohstoffe	5,49 %	5,33 %	5,77 %	5,73 %	5,56 %	5,79 %	5,81 %	5,79 %	5,88 %	5,88 %	5,98 %	6,16 %	5,64 %	5,52 %	5,85 %
Liquidität	3,25 %	5,62 %	3,97 %	2,95 %	1,32 %	3,03 %	1,44 %	2,12 %	2,92 %	4,37 %	0,60 %	4,44 %	6,44 %	3,88 %	0,73 %

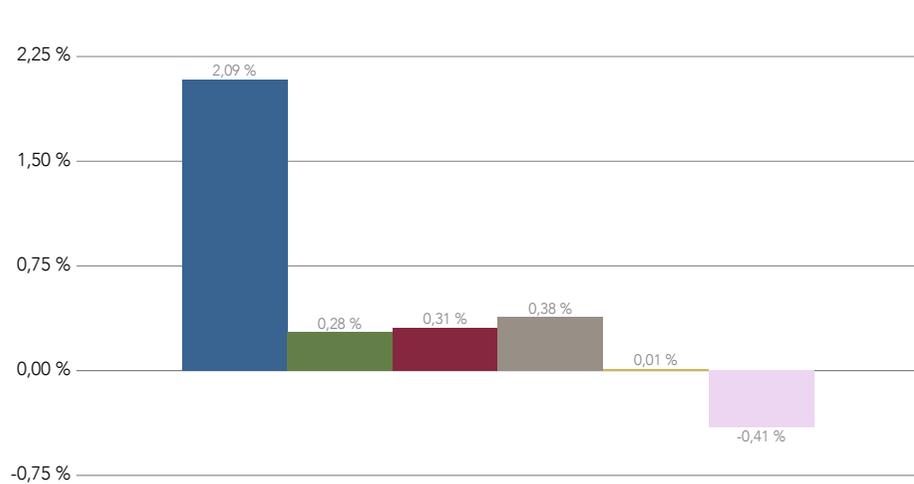
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024	30.11.2024	31.12.2024	31.01.2025
█ Deltagewichtete AQ DWS0TS	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00	56,00	54,50	52,30	60,90	59,20	59,70	62,00	65,40

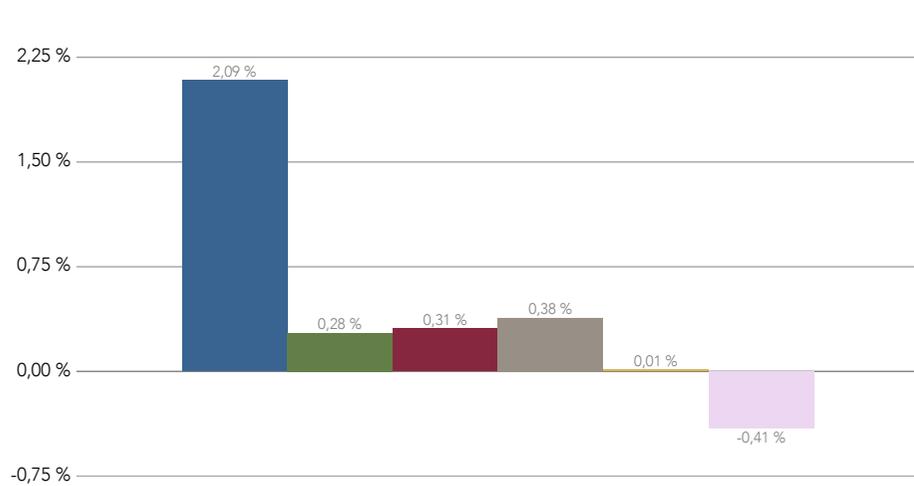
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	2,09 %
Anleihen	0,28 %
Alternative Investments	0,31 %
Rohstoffe	0,38 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,41 %
Gesamt	2,66 %

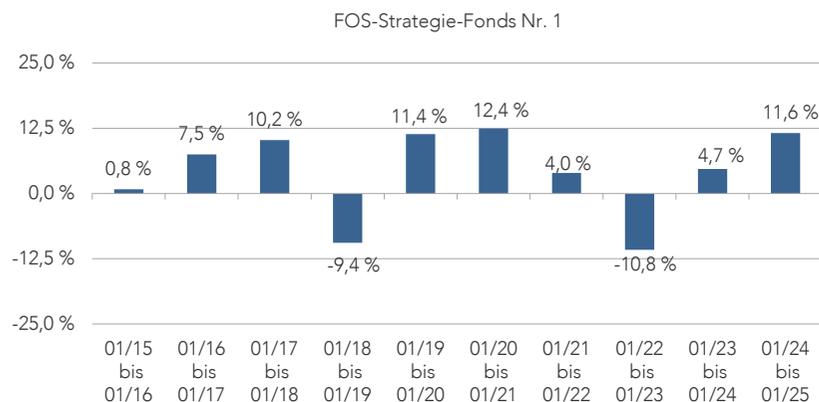
Performancebeitrag - YTD



	Performancebeitrag
Aktien	2,09 %
Anleihen	0,28 %
Alternative Investments	0,31 %
Rohstoffe	0,38 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,41 %
Gesamt	2,66 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

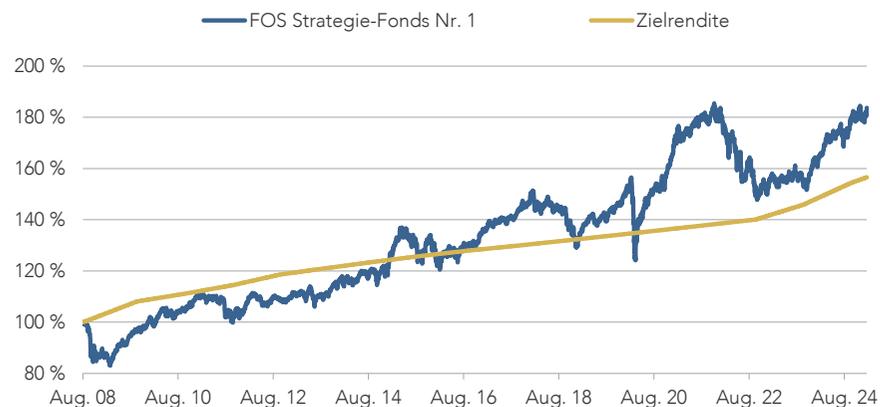


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	83,72 %	56,59 %	27,13 %
seit 31.12.24	2,66 %	0,36 %	2,30 %
1 Monat	2,66 %	0,36 %	2,30 %
3 Monate	2,93 %	1,08 %	1,85 %
6 Monate	5,00 %	2,39 %	2,61 %
1 Jahr	11,58 %	5,30 %	6,28 %
2 Jahre	16,81 %	10,25 %	6,56 %
3 Jahre	4,17 %	12,90 %	-8,72 %
5 Jahre	21,78 %	16,36 %	5,42 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)

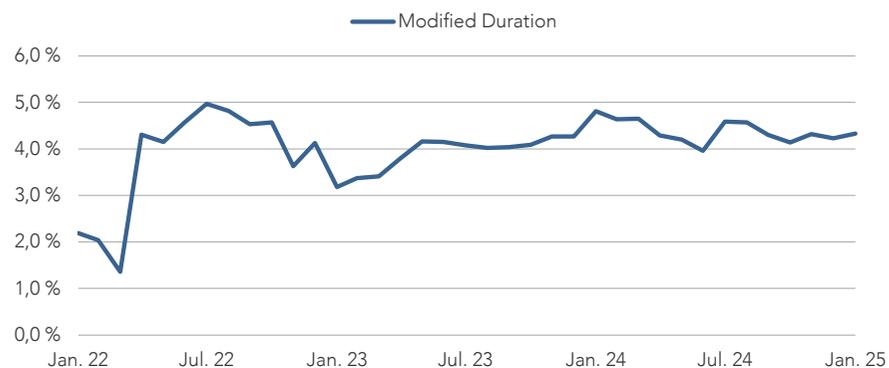


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
06.12.2024	70,00 €	16.299,25 €	290,35
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	6,2 %
Sharpe-Ratio	1,32
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	5,4 %
NAV / Anteil	16.348,66 EUR
Mod. Duration**	4,33 %
Restlaufzeit***	7,23 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	65,4 %

Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

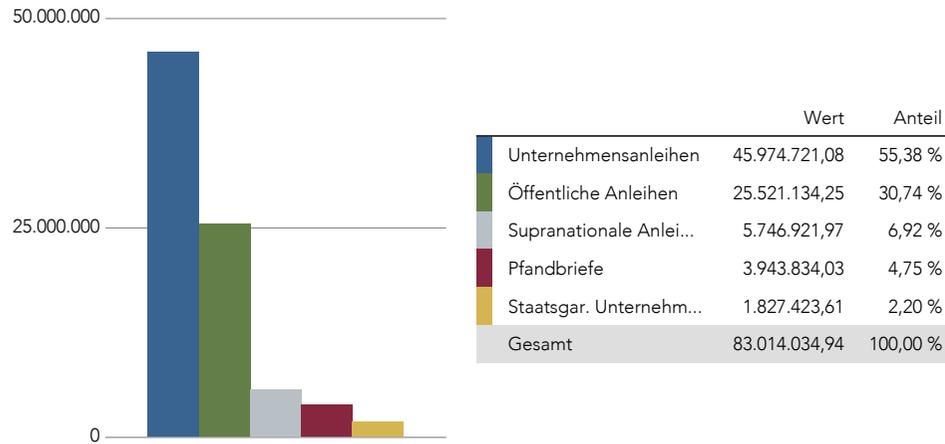
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

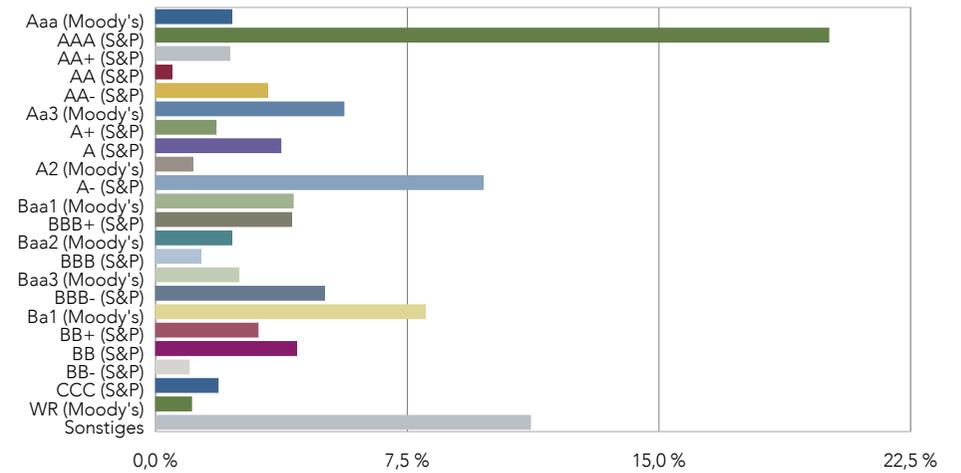
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

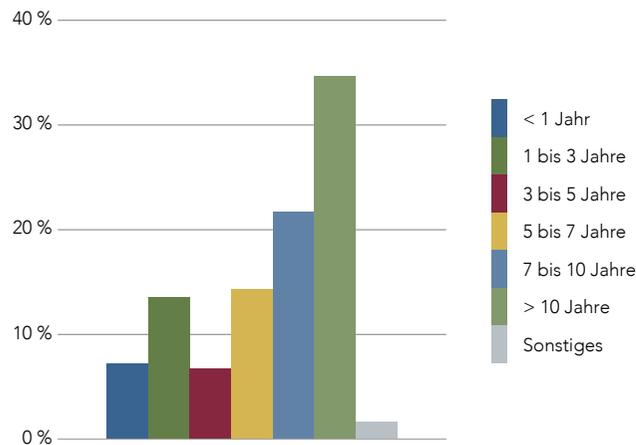
Anleihen-kategorie



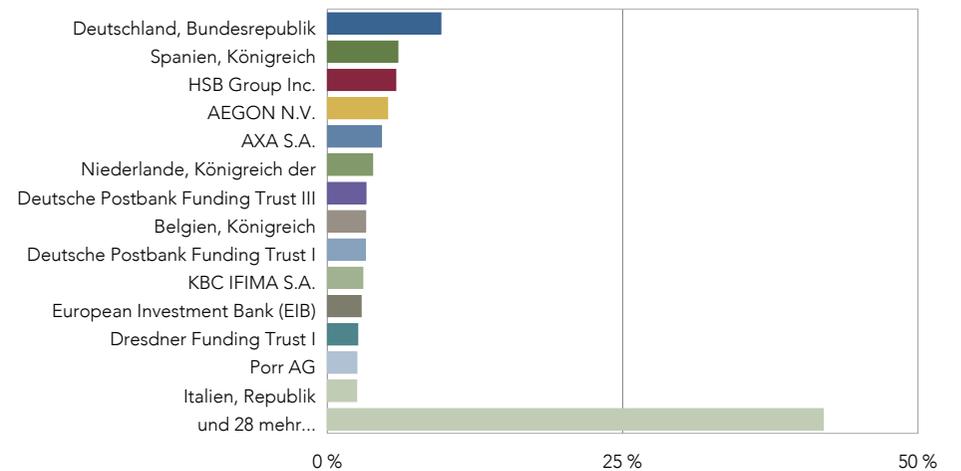
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



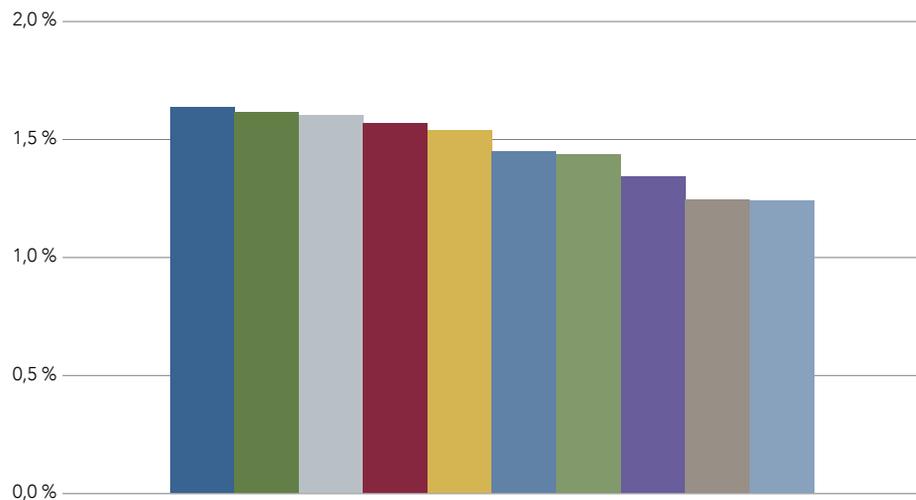
Emittentenstruktur



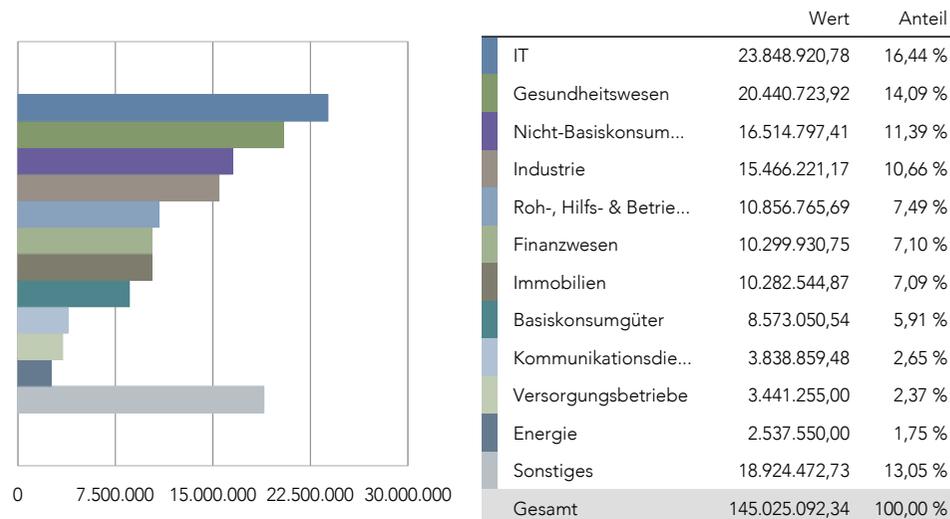
1.8 Aktienanalyse

Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

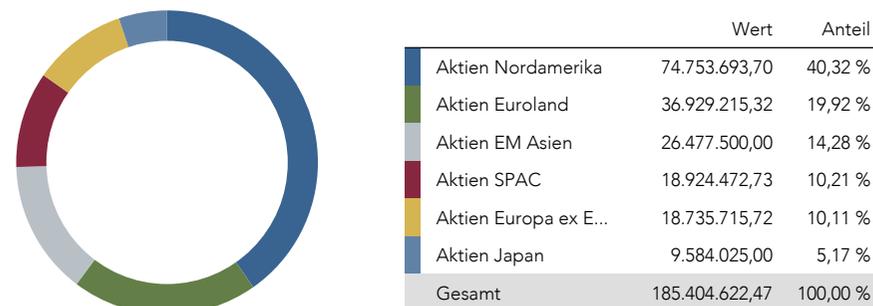


nach Branche



	Anteil
BANK OF AMERICA	1,64 %
REDCARE PHARMACY	1,61 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,60 %
CROWDSTRIKE	1,57 %
MICROSOFT	1,54 %
AMAZON	1,45 %
JOHNSON CONTROLS	1,44 %
ALPHABET C	1,34 %
LEGRAND	1,24 %
WASTE MANAGEMENT	1,24 %

nach Region inkl. Aktienfonds



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Composite-Index	Ein zusammengesetzter Index ist ein statistisches Instrument, das viele verschiedene Aktien, Wertpapiere oder Indizes zusammenfasst, um eine Darstellung der Gesamtmarkt- oder Sektorentwicklung zu erstellen. Normalerweise werden die Elemente eines zusammengesetzten Index auf standardisierte Weise kombiniert, sodass große Datenmengen problemlos dargestellt werden können.
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
Disinflation	Unter einer Disinflation oder Desinflation versteht man eine Verringerung des Preisniveauanstiegs, das bedeutet die Geschwindigkeit von Preissteigerungen nimmt ab. Disinflation bezeichnet somit eine Verminderung der Inflation, jedoch nicht ein Sinken des Preisniveaus (Deflation).
DKK	Dänische Krone
Dotcom-Blase	Der Begriff Dotcom-Blase ist ein durch die Medien geprägter Kunstbegriff für eine im März 2000 geplatze Spekulationsblase, die insbesondere die sogenannten Dotcom-Unternehmen der New Economy betraf und vor allem in Industrieländern zu Vermögensverlusten führte.
Einlagefazilität	Die Einlagefazilität ist eine Möglichkeit für Geschäftsbanken im Euroraum, kurzfristig nicht benötigtes Zentralbankgeld bei der EZB anzulegen. Als Verzinsung erhalten bzw. zahlen sie den von der Zentralbank vorgegebenen Einlagesatz. Es handelt sich somit um ein Wahlrecht zur Geldanlage, welches von der Zentralbank gewährt wird und stellt ein wichtiges geldpolitisches Instrument der EZB dar.
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.

BEGRIFF	DEFINITION
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Fed Funds Rate	Die Fed Funds Rate ist der Zinssatz zu dem sich die amerikanischen Finanzinstitute untereinander Geld leihen, um ihre Salden im Rahmen der Mindestreserveverpflichtungen bei der Zentralbank auszugleichen.
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
Geldpolitik	Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die eine Zentralbank ergreift, um ihre Ziele zu verwirklichen
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe / Hochzinsanleihen	Hochzinsanleihen / High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment-Grade-Anleihe (IG-Anleihen)	Anleihen mit Investment-Grade-Rating gelten nach Einschätzung von Ratingagenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB)

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
JPY	Japanischer Yen
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
KI	Künstliche Intelligenz
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent 7 (engl.)	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Markt Itraxx Europe Indize	Traxx Indizes sind eine spezielle Ansammlung von Indizes für den europäischen, asiatischen und australischen Credit Default Swap Markt, die von der Firma IHS Markt berechnet werden. Diese Indizes basieren auf den Liquiditätsdaten von Market Makern, welche aktiv am Swap Markt teilnehmen, um Liquidität bereitzustellen.
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangarleihen	Höherverzinst festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittentens beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nasdaq	Die Nasdaq mit Sitz in New York ist die größte elektronische Börse in den USA, gemessen an der Zahl der notierten Unternehmen. Der Name ist ein Akronym für National Association of Securities Dealers Automated Quotations
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Non-Farm Payrolls	Non-Farm Payrolls (NFP) gehören zu den wichtigsten Wirtschaftsindikatoren der Vereinigten Staaten. Sie geben die Beschäftigtenzahlen der Privatwirtschaft außerhalb der Landwirtschaft, der Regierung und von Nichtregierungsorganisationen wieder.
Offenmarktausschusses	Zwölfköpfiger Ausschuss der amerikanischen Notenbank (U.S. Federal Reserve Board), der achtmal jährlich über die Zinspolitik befindet
Outperformance	Bessere Wertentwicklung als eine Vergleichsgröße
Pariser Klimaabkommen	Das „Übereinkommen von Paris“ wurde am 12. Dezember 2015 auf der Weltklimakonferenz in der französischen Hauptstadt beschlossen. Im Sinne der kurz zuvor verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verpflichteten sich mit diesem Übereinkommen 195 Staaten, den Klimawandel einzudämmen und die Weltwirtschaft klimafreundlich umzugestalten. Konkret heißt es in dem Abkommen, dass der weltweite Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 Grad Celsius, auf jeden Fall aber auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter beschränkt werden soll. Nur so könne eine gegenüber den Folgen des Klimawandels widerstandsfähige Entwicklung gewährleistet werden.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehen und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Rallye	Umgangssprachlich für eine Phase schnell steigender Kurse
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Risk-on/ risk-off	Risk-on/ risk-off entspricht einem Anlageverhalten, das einzig auf ein steigendes oder fallendes Risikoumfeld abstellt, über alle Vermögensklassen hinweg
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landsstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.